



1

HANDBUCH
MANUEL
MANUALE

MOORSCHUTZ
IN DER SCHWEIZ
GRUNDLAGEN

CONSERVATION
DES MARAIS EN SUISSE
ELEMENTS DE BASE

PROTEZIONE DELLE
PALUDI IN SVIZZERA
ELEMENTI DI BASE

Handbuch Moorschutz in der Schweiz – Hinweise und Korrigenda

Hinweise

Band 1

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis „Stand Frühjahr 1995“ wird ersetzt durch das beiliegende, aktualisierte Inhaltsverzeichnis.

Beitrag 4.1.1 (HERIBERT RAUSCH, Das Recht des Moor- und Moorlandschaftsschutzes):

Dieser in der Serie 1/1996 veröffentlichte Beitrag ersetzt die folgenden Beiträge der ursprünglichen Numerierung:

- Beitrag 2.4.1 (NICOLETTA DELLA VALLE, Das Recht des Moor- und Moorlandschaftsschutzes heute);
- Beitrag 2.4.2 (HERIBERT RAUSCH, Die verfassungsrechtliche Pflicht, Eingriffe rückgängig zu machen).

Band 2

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis „Stand Frühjahr 1995“ wird ersetzt durch das beiliegende, aktualisierte Inhaltsverzeichnis.

Beitrag 3.1.1 (BEAT VON WYL / WALTER DIETL / DANIELE WENGER, Zur Beweidung von Hoch- und Flachmooren):

Dieser in der Serie 2/1995 veröffentlichte Beitrag ersetzt den folgenden Beitrag der ursprünglichen Numerierung:

Band 1, Beitrag 4.2.1 (BEAT VON WYL / WALTER DIETL, Zur Beweidung von Hoch- und Flachmooren).

Korrigenda

Band 2, Beitrag 1.3.1, Seite 8

- 1. Grundbeitrag
- 1.1 Grundbeitrag für gemähte Flächen:
Grosseggenried, Kleinseggenried,
Pfeifengraswiese, Landröhricht,
Staudenried Fr. 1'200.- pro ha
- 1.2 Sumpfdotterblumenwiese Fr. 900.- pro ha

heisst richtig

- 1. Grundbeitrag
- 1.2 Grundbeitrag für gemähte Flächen:
Grosseggenried, Kleinseggenried,
Pfeifengraswiese, Landröhricht,
Staudenried Fr. 1'400.- pro ha
- 1.2 Sumpfdotterblumenwiese Fr. 1'100.- pro ha

Band 2, Beitrag 3.2.1, Seite 6

Die Rinder verbleiben zuerst im Teil K1 ...
sowie
Danach beweiden die Rinder die Teile K2 und K3 ...

heissen richtig

Die Rinder verbleiben zuerst im Teil **R1** ...
sowie
Danach beweiden die Rinder die Teile **R2** und **R3** ...

Inhalt Band 1

1 Einleitung

- 1.1 Vorwort B. Böhlen
 1.2 Hinweise zum Gebrauch Redaktion

2 Fachliche Grundlagen

- 2.1 Definitionen Redaktion
 2.1.1 Zu den Begriffen “Hochmoor”, “Flachmoor” und “Moorland-
 schaft” K. Marti
 2.1.2 Pufferzonen für Moorbiotope – Begriffsdefinitionen K. Marti / R. Müller
 2.1.3 Müssen Flachmoore einen Torfboden aufweisen? E. Leupi
 2.2 Beschreibung der Pflanzengesellschaften der Moore Redaktion
 2.2.1 Übersicht über die Vegetationseinheiten des Flachmoorinventars B. Bressoud / P. Charlier
 2.2.2 Beschreibung der Pfeifengraswiesen (*Molinion*) Th.B. Egloff
 2.2.3 Beschreibung der Nasswiesen (*Calthion*) und der Hochstauden-
 riede (*Filipendulion*) P. Charlier
 2.2.4 Beschreibung der Pflanzengesellschaften der Kleinseggenriede B. Bressoud / G. Giugni
 (*Caricion davallianae* / *Caricion fuscae*)
 2.2.5 Beschreibung der Röhrichte (*Phragmition*) und der Gross-
 seggenriede (*Magnocaricion*) B. Leuthold
 2.2.6 Beschreibung der Pflanzengesellschaften der Übergangsmoore St. Zimmerli
 (*Scheuchzerietalia palustris*)
 2.2.7 Übersicht über die Vegetationseinheiten der Hoch- und Über-
 gangsmoore der Schweiz E. Feldmeyer-Christe
 2.2.8 Der Vegetationskomplex der Hochmoore Ph. Grosvernier / A. Lugon /
 Y. Matthey
 2.3 Erläuterungen zu den Inventaren Redaktion
 2.3.1 Fragen und Antworten zum Flachmoorinventar M.F. Broggi
 2.3.2 Kriterien zur Behandlung von Flachmoor-Singularitäten M.F. Broggi
 2.3.3 Kriterien zur Definition der Flachmoore von regionaler und M.F. Broggi
 lokaler Bedeutung

3 Entwicklung und Bedeutung der Moore und Moorlandschaften

- 3.1 Ökologie und Hydrologie der Moore G.M. Steiner / A. Grünig
 3.1.1 Die hydrologischen Moortypen der Schweiz G.M. Steiner / A. Grünig

3.1.2	Moorhydrologie	G.M. Steiner / A. Grünig
3.1.3	Austrocknung von Flachmooren	M. Grabher
3.2	Entwicklungs- und Nutzungsgeschichte	Redaktion
3.2.1	Die Bedeutung der Moore als Datenquellen für die Umweltgeschichte	M. Küttel
3.2.2	Entwicklungsgeschichte ausgewählter Moore	M. Küttel
3.2.3	Nutzungsgeschichte der Flachmoore in der Schweiz	E. Mühlethaler
3.2.4	Nutzungsgeschichte der Hoch- und Übergangsmoore	E. Mühlethaler
3.3	Die Bedeutung der Moore und der Moorlandschaften für den Artenschutz	Redaktion
3.3.1	Bedeutung der Moorlandschaften für den nationalen faunistischen Artenschutz	U. Hintermann
3.3.2	Kleingewässer in Mooren und ihre Bedeutung für Pflanzen und Tiere	H. Wildermuth
3.3.3	Bedeutung und Pflege des Schilfs	R. Staub / S. Güsewell
3.3.4	Artenvielfalt in Flachmooren der Voralpen	D. Pauli
3.4	Moortypische Arten und Lebensgemeinschaften	Redaktion
3.4.1	Hochmoor-Gelbling – <i>Colias palaeno</i> (Linnaeus, 1761)	J. Rüetschi
3.4.2	Grosse Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>) – eine seltene Moorlibelle	H. Wildermuth
3.4.3	Das Auerhuhn – ein Bewohner der Moor-Waldkomplexe	Ch. Marti / F. Rudmann
3.4.4	Die Reptilien der Mooregebiete	G. Dušej / H. Billing / H. Bolzern / U. Hofer
4	Rechtliche Rahmenbedingungen	
4.1	Rechtliche Grundlagen	Redaktion
4.1.1	Das Recht des Moor- und Moorlandschaftsschutzes	H. Rausch
4.1.2	Auswirkungen des übrigen Bundesrechts auf den Moor- und Moorlandschaftsschutz	P.M. Keller
4.1.3	Verhältnis Biotopschutz – Raumplanung	Bundesamt für Raumplanung
4.1.4	Rechtliche und ökologische Bedeutung des Hochmoorumfeldes im Hochmoorinventar	M. Küttel
4.1.5	Moore und Moorlandschaften von nationaler Bedeutung: Problematik der Drainagen	C. Gonet

4.2	Rechtsprechung	Redaktion
4.2.1	Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Moor- und Moorlandschaftsschutz	P.M. Keller
5	Umsetzungshilfen	
5.1	Politisch-administrative Umsetzungshilfen	Redaktion
5.1.1	Die Subventionen beim Moor- und Moorlandschaftsschutz	F.-S. Stulz
5.2	Technische Umsetzungshilfen	Redaktion
5.2.1	Vegetationskartierung mit analytischer Luftbilddauswertung und GIS-Bearbeitung	H.U. Scherrer / M. Wortmann / H. Schmidtke / H. Gautschi
5.2.2	Luftbilddauswertung und GIS-Einsatz im Moorschutz – Erfahrungen am Beispiel Schmeriker Allmeind	P. Bolliger / St. Liechti
5.2.3	Erfahrungen mit der luftbildgestützten Vegetationskartierung im Kanton Bern	M. Urech / H.U. Scherrer / R. Schaffner / K. Peter
5.2.4	EDV-Einsatz im Moorschutz	J. Schenker
6	Erfolgskontrolle	
6.1	Erfolgskontrolle Moorschutz	F. Marti
6.1.1	Konzept der Erfolgskontrolle im Moorschutz	F. Marti
6.1.2	Wirkungskontrolle Moorbiotope	A. Grünig
6.1.3	Wirkungskontrolle Moorlandschaften	D. Weber
6.1.4	Umsetzungs- und Verfahrenskontrolle Moorschutz	F. Marti
6.1.5	Berichterstattung zur Erfolgskontrolle Moorschutz	F. Marti
6.1.6	Erfolgskontrolle in der Grande Cariçaie	C. Le Nédic / M. Antoniazza / C. Clerc / A. Gander
7	Anhang	
7.1	Nützliche Adressen	Redaktion
7.1.1	Koordinationsstelle Moorschutz	Redaktion
7.2	Glossar, Schlagwortverzeichnis, Publikationen	Redaktion
7.2.1	Glossar	B. Bressoud
7.2.2	Schlagwortverzeichnis	Redaktion
7.2.3	Verzeichnis der wichtigsten Publikationen zum Moorschutz	R. Lugon / A. Stuber / E. Leupi

Impressum

Herausgeber:
Bundesamt für Umwelt, Wald und
Landschaft (BUWAL)

Redaktion:
Büro für Siedlungs- und Umwelt-
planung (BSU), 8032 Zürich
(bis 1997)
Büro für Räumliche Entwicklung
und Natur (RENAT GmbH),
9470 Buchs (ab 1998)

Layout:
Atelier Jäger, 9490 Vaduz (bis 1997)
Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
(ab 1998)

Redaktionskommission:
Benoît Bressoud
Mario F. Broggi (bis 1997)
Carole Gonet (ab 1995)
Urs Hintermann
Andreas Grünig
Meinrad Küttel
Karin Marti
Heiner Schlegel
Erich Theis (bis 1995)

Bezug:
BBL
Vertrieb Publikationen, CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 325 50 50
Fax +41 (0)31 325 50 58
Internet: www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

Bestellnummer: 310.710d

Bern 1992 / 2002